

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

Mittwoch, 15. Mai 2013, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Verena Buser

„Schützende Inseln“ und Vorstufen der Vernichtung: Hachschara und Arbeitseinsatzlager für Juden in Brandenburg

Begrüßung und Moderation: Thomas Irmer

In der ehemaligen Provinz Brandenburg existierte ein Netz von mehr als 30 Lagern, die von der Reichsvertretung/-vereinigung der Juden in Deutschland zur „Hachschara“ – der Vorbereitung auf die Auswanderung nach Palästina und in andere Länder - eingerichtet wurden. Staatspolizeilich ab 1935 überwacht, waren sie anfänglich ein Instrumentarium der NS-Vertreibungsstrategie. Ab 1941 wurden sie in Zwangsarbeitslager umgewandelt, in der die letzten Insassen bis zur Deportation im April 1943 lebten. Nur einige wenige Forsteinsatzlager existierten weiter. Im Vortrag werden die Topographie der Lager sowie die Funktionen dargestellt, die diese Lager sowohl für die Reichsvereinigung als auch die Gestapo einnahmen. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen beschrieben die Lager oftmals als „schützende Inseln“, in der die radikalisierte antisemitische Politik der Nationalsozialisten kaum spürbar war.

Dr. Verena Buser ist Historikerin in Berlin. Sie hat am Zentrum für Antisemitismusforschung zum Überleben von Kindern und Jugendlichen in Konzentrationslagern promoviert, war dort wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie an diversen Ausstellungprojekten beteiligt. Sie ist seit 2012 Mitglied der Redaktion der WerkstattGeschichte.

Thomas Irmer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Berlin Schöneweide

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)

Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.